© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


# Drei *Psalidium* und eine *Parameira*.

Von

*J. Faust.*

---

*Psalidium Desbrochersi: P. Redtenbacheri* Fst. *similis et affinis. Ovatum, rufo-piceum; capito prothoraceque punctis minoribus undique remote obsitis; hoc quadrato antice posticeque aequaliter rotundato-angustato, lateribus subparallelo; elytris margine apicale subtus tantum plumoso-squamosis, punctis in striis nonnihil remotioribus.* — ♂ Long. 5.1, lat. 2; ♂ Long. 8.3, lat. 3.5 mill.

Kaifa.

In meiner Bestimmungstabelle der Arten dieser Gattung — Trudy russk. ent. Ob. XXIV, p. 9 — ist diese Art hinter 12. *Levrati*-Reiche einzuschalten und von ihm folgendermafsen zu trennen: „Thorax oben und an den Seiten in beiden Geschlechtern mit eingestreuten kleineren Punkten, die Räume zwischen diesen dicht beschuppt.“ Im System aber kommt *Desbrochersi* neben *Redtenbacheri* zu stehen, von dem er sich durch anders geformten, viel feiner punktirten Thorax und dadurch unterscheidet, dafs der Deckenaufsenrand nur hinten und unten mit Federschuppen bedeckt ist.

Der Thorax ist an der Basis und Spitze nur wenig an Breite verschieden, seine Seiten sind äufserst wenig gerundet, nahezu parallel wie bei *sculpturatum* Boh. und *inculpatum* m. und die auf den Seiten etwas gröfseren Punkte stehen auch beim Weibchen immer noch weiter voneinander entfernt als ihr Durchmesser.

Ein Pärchen von Hrn. Desbrochers vorgelegt, der mir 1 Stück überlassen hat.

*Psalidium latifrons.* ♂ *Ovatum, convexum, nigro-piceum, supra squamulis parvis rotundatis haud dense vestitus, parse pubescens et setosus; capite magno cum prothorace dense, rostro fortius remoteque punctulatis et squamulosis; prothorace subcirculare, basi quam apice latius truncato, lateribus pilis adsperso; elytris sat dense striato-punctatis, interstitiis parum convexis setulis sparsis fere adpressis obsitis; corpore subtus, margine elytrorum toto, interstitiis* 8°, 7° *et* 6° *postice plumoso-squamosis.* — Long. 6—8, lat. 2.8—4 mill.

1 ♂ Turcia (Coll. Desbrochers), 1 ♂ Insula Tinos (Coll. Faust).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



Von allen bisher beschriebenen Arten, bei denen die Schuppen der Oberseite verschieden vom Körper gefärbt sind — Bestimmungstabelle No. 14—25 — zeichnet sich die neue durch den grofsen Kopf und die breite Stirne aus und hat die Ausdehnung der Federschuppen über die ganze Körperunterseite (das Prosternum eingeschlofsen), über den ganzen Aufsenrand der Decken, sowie über die hintere Hälfte der Deckenspatien 6, 7 und 8 nur mit dem dichter beschuppten *Frivaldszkyi* m. gemeinsam; sie ist neben *anatolicum* Boh. zu stellen, mit dem sie das Fehlen der eingestochenen Thoraxpunkte gemeinsam hat, sich aber aufser der gröfseren Ausbreitung der Federschuppen noch durch die fehlenden dichteren Schuppenlinien auf dem Thorax, den längeren, quadratischen Rüssel, die leicht gewölbten Deckenspatien und durch die beborstete Oberseite hauptsächlich unterscheidet.

Die Schuppen stehen auf dem Thorax etwas dichter als auf den Decken, aber immer noch etwas undichter als beim *vestitum* Waltl. Der ähnlich wie bei *Frivaldszkyi* geformte Thorax zeigt vor dem Hinterrande keine Spur eines Quereindruckes und die augenscheinlich durch Abreibung von Schuppen entblöfsten Punkte lassen sich weder in Gröfse noch in Tiefe von denen mit einer Schuppe versehenen unterscheiden. Fühler lang und kräftig, Geifselglied 2 etwas länger als dick und fast um die Hälfte kürzer als 1. Punkte in den Deckenstreifen mindestens zweimal so grofs als die Schuppen. Beine kräftig, Vorderschienen des Männchens gegen die Spitze stark gekrümmt. Eines der beiden Stücke hat röthliche Beine und eine kurze eingedrückte Mittelfurche auf dem Scheitel.

*Psalidium cribricolle* (*Coeliopus*). ♀ *Nigrum, opacum, cinereo-squamosum; antennis tarsisque rufo-piceis; tibiis posticis anguste cavernosis; rostro capiteque dense punctatis, punctis unisquamigeris; prothorace latitudine vix breviore lateribus rotundato, antice quam postice magis angustato, dense sat fortiferque punctato, punctis plerumque unisetulosis, interstitiis parce squamosis; elytris seriatim punctatis, interstitiis nonnihil convexis remote squamulosis.* — Long. 5.8, lat. 2.2 mill.

Asia minor.

Von Hrn. Desbrochers erhielt ich ein Weibchen, das nicht so gut conservirt ist, um entscheiden zu können, ob aufser der Unterseite des Körpers und dem Deckenaufsenrande hinten auch noch die Spatien 7 und 8, oder letzteres allein, oder keines von beiden mit Federschuppen besetzt ist.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


Von den beiden Vertretern der Untergattung *Coeliopus*, nämlich *spinimanum* Reiche und *Reichei* m. unterscheidet sich die neue Art hauptsächlich durch die gröbere, tiefere und sehr dichte Thoraxpunktirung (viel dichter als bei *creticum* m.) und auch dadurch, dafs die Mehrzahl der Punkte nur ein feines Borstenhaar trägt, dafs die sehr schmalen Räume zwischen ihnen aber mit durch eine kleine, runde Schuppe ausgefüllten flachen Pünktchen bestreut sind.

Auf den Decken sind die wie bei *spinimanum* etwas gewölbten Spatien netzartig gerunzelt, hinten wenig abstehend und kürzer beborstet, die rundlichen Maschen durch kleine Schuppen ausgefüllt, welche letztere also nicht dicht, sondern wie bei letzteren voneinander getrennt stehen; die Streifen sind nur gegen die Spitze hin leicht vertieft, die Punkte in ihnen treten in gleicher Stärke bis an die Basis heran und sind etwas gröfser, auch nicht so scharfrandig als die auf dem Thorax, sonst aber ebenso weit voneinander entfernt als bei *spinimanum*. Thorax mit der gröfsten Breite in der Mitte, hinter dem Vorderrande flach und quer niedergedrückt. Die Basis nicht ganz doppelt so breit als die Spitze, jederseits in der Mitte neben dem Seitenrande mit einer kleinen, weniger dicht punktirten Fläche. Kopf kleiner als bei jenem und wie der Rüssel gröber auch dichter punktirt. Schienen dünner, die hinteren aufsen und innen an der Spitze ebenso stark erweitert als die vorderen. Hinterbrust und Abdomen wie es scheint dicht mit Federschuppen besetzt.

*Parameira Krüperi. Oblonga, nigro-picea undique dense cinereo-squamosa; rostro apicem versus impresso; antennis elongatis scapo recto, articulo secundo funiculi primo nonnihil longiore, reliquis latitudine aequilongis, clava funiculo crassiore; prothorace latitudine aequilongo, lateribus valde rotundato, intra apicem leviter transversim impresso, confertim punctato; elytris ellipticis sat dense punctato-striatis, interstitiis punctis parum latioribus, nonnihil convexis; femoribus muticis.* — Long. 4—5, lat. 1.5—2.3 mill.

Syra. (Krüper).

Diese hübsche Art steht der *P. rudis* Boh. nahe, unterscheidet sich aber von ihr durch die langen, schlanken Fühler, den fast kreisförmigen Thorax und durch die gleich grobe Punktirung des Thorax und der Deckenstreifen.

Geifselglied 1 länger als breit, die Keule so lang als die drei letzten Geifselglieder zusammen. Thorax am Vorderrande wenig schmäler als an der Basis, die Seiten vorne schwach geschweift. Decken von den Thoraxhinterecken lang gerundet erweitert, die

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



Seiten fast parallel, hinten ebenso wie vorne verengt, der Rücken flach längs gewölbt, die abschüssige Stelle beulig nach hinten vorgezogen, alle Spatien gleich flach gewölbt, einreihig und etwas dichter beborstet als bei meinem *Gebleri*; hell gelbbraun, die Mittellinie und die Seiten des Thorax etwas heller beschuppt.

---

## Ueber *Strongylophthalmus* Mots. i. litt.

Motschulsky beschreibt in Schrenck's Reisen im Amurlande p. 168 einen *Byrsopages ventricosus*, der auf der Kurilen-Insel Urup und im östlichen Daurien vorkommen soll. Die Abbildung auf Tab. X f. 21 läfst einen Brachyderes-artigen Käfer erkennen, ist aber insofern als ganz verfehlt anzusehen, als im Gegensatz zur Beschreibung der Rüssel zur Spitze konisch verengt ist und die Innenecke der Schienenspitze keine dreieckige zahnförmige Erweiterung zeigt. Auf derselben Tafel ist Fig. 21 *Strongylophthalmus (Byrsopages?) ventricosus* genannt, obgleich, wie schon Lacordaire T. VI, p. 338 Note 1 erwähnt, der Name *Strongylophtalmus* in der Beschreibung nicht vorkommt. Offenbar mufs Motschulsky wohl schliefslich daran gezweifelt haben, dafs sein *ventricosus* ein *Byrsopages* ist.

Ich besitze nun ein Pärchen einer Art (das ♂ vom Amur, das ♀ von Ost-Sibirien), auf das die Gröfse und Beschreibung von *ventricosus* bis auf einige Skulpturdifferenzen aufserordentlich gut pafst und das mit der mir unbekannten Gattung *Byrsopages* Sch. wohl die ungleich geformten Mandibeln gemeinsam hat, sich von ihm aber durch eine die Maxillen bedeckende Kinnplatte, einen die Augenmitte erreichenden Fühlerschaft, einen nur sehr flach ausgerandeten Prosternum-Vorderrand sowie durch nicht längere und nicht kräftiger entwickelte Vorderbeine unterscheiden lassen mufs und höchst wahrscheinlich mit *ventricosus* und *carinatus* Mots. zu derselben Gattung *Strongylophtalmus* gehört. Erwähnenswerth für diese Gattung sind die nur linienförmigen Hinterbrustepisternen, die das Auge nicht erreichende und mit ihrem Unterrande zum Augenunterrande gerichtete Fühlerfurche und die fehlende Mandibelnarbe; letztere weist auf die Verwandtschaft mit den *Pachyrhynchides* Lac. hin.

Mein oben erwähntes Pärchen habe ich *Strongylophthalmus dissimilis* genannt; seine flache Stirn ist nicht tuberkulirt, sondern beim ♂ wie der Rüssel dicht etwas runzlig, beim ♀ weitläufiger punktirt; der Rüssel zeigt eine scharfe Furche zwischen den Fühlereinlenkungen und eine schräge Abflachung vor diesen, der Thorax ist dicht und mäfsig kräftig punktirt, die beim kürzeren ♀ hinten etwas erweiterten Decken sind mit gröfseren gereihten Punkten besetzt, Reihe 9 deutlich vertieft, die Spatien lederartig gerunzelt, die abwechselnden beim ♀ etwas gewölbt und die männlichen Vorderschienen sind gegen die Spitze gekrümmt. — Länge 10—11 mill., Breite 3.5—3 mill. J. Faust.

---

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: 1894

Autor(en)/Author(s): Faust Johannes K.E.

Artikel/Article: Drei Psalidium und eine Parameira. 189-192